

DRUCKVERSION

Jungfrau Zeitung

Ski alpin | 31. Januar 2005

Winterolympiade 2010 in Vancouver?

Glanzresultate für Lukas Karlen am EYOF

Glaubt man den Statistiken, stehen die Chancen für den 17-jährigen Skistar aus Habkern gut, dass er in fünf Jahren an den Olympischen Winterspielen in Vancouver teilnehmen wird.

Vom 23. bis am 27. Januar hat das 7. Olympische Winterfestival der europäischen Jugend (EYOF) mit sieben Wintersportarten in Monthey stattgefunden. Lukas Karlen hatte dank seinen ausgezeichneten Leistungen in diesem Winter die Ehre, an diesem Grossanlass Mitglied der Schweizer Delegation zu sein. Die Jugendolympiade bot 900 Nachwuchssportlerinnen und -sportler aus 41 europäischen Ländern Gelegenheit, ihr Leistungsvermögen zu zeigen. Die Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren konnten sich mit der Teilnahme auch auf die kommenden «grossen» olympischen Wettkämpfe und die spezielle Atmosphäre vorbereiten. So, wie es andere vor ihnen auch schon getan haben. Karin Roten und Catherine Borghi etwa, die beim EYOF 1993 dabei waren. 1995 vertraten Silvano Beltrametti, Nadia Styger und Tanja Pieren die Schweizer Farben. Sie traten gegen Fahrer wie Ivica Kostelic und Andreas Schifferer an. 1997 waren Anja Paerson, Janica Kostelic und Denise Karbon am Start, aber auch Silvan Zurbriggen und Fränzi Aufdenblatten. Von den 900 die in Monthey dabei waren, werden - gemäss Statistik - schätzungsweise 150 auch bei den Olympischen Spielen 2010 an den Start gehen. Darum, aber auch weil Lukas Karlen an diesen Wettkämpfen mit Spitzenresultaten brillierte, ist seine Teilnahme in Vancouver durchaus möglich.

Erste Medaille der Schweizer Delegation

Wie für die meisten der 15 - bis 18-Jährigen war das Festival Olympique für Lukas Karlen der erste internationale Wettkampf dieser Grösse. Von der Ambiance und Stimmung her war die Teilnahme an dieser europaweiten Zusammenkunft für den Bördeli-Skiteamfahrer ein ganz besonderes Erlebnis. Auch in sportlicher Hinsicht begann die Jugend-Olympiade Erfolg versprechend. Das Riesenslalomrennen am Mittwoch bildete den Auftakt der alpinen Wettkämpfe. Lukas realisierte im ersten Lauf die drittbeste Zeit. Riesengross war dann aber die Enttäuschung als er im zweiten Durchgang - mit Bestzeit (!) - einen Ski verlor und aus dem Rennen schied. Tags darauf, immer noch bei klirrender Kälte, stand der Slalom auf dem Programm. Der junge Habker zeigte eine tolle Leistung und fuhr auf den dritten Platz. Mit diesem Podestplatz sicherte Lukas Karlen der Schweizer Delegation die erste Medaille!

Medienrummel auf «Wolke Sieben»

Obwohl Lukas Karlen anfangs Januar mit dem Gewinn des Junioren - Schweizermeistertitels in der Abfahrt auf der Lauberhornstrecke etwas ins Rampenlicht der Medien gerückt ist, erlebte er in Monthey ganz neue Dimensionen. Neben der eigenen Begeisterung und den riesigen Emotionen über die Superleistung ging es plötzlich darum, verschiedensten Medien Red und Antwort zu stehen, in Kameras zu lächeln und die überwältigenden Gefühle in Worte zu fassen. Der junge Habker packte aber auch diese Aufgabe auf die für ihn typische Art und Weise an - cool und locker. Vom Fernsehreporter des «Sport aktuell» darauf angesprochen, wie er mit dem Druck, der auf ihm als Favorit und Star des Teams lastete, umgehen könne und er in Zukunft standhalten wolle, meinte der Bördeli-Ski-Kaderfahrer lakonisch: «Da mache ich mir keine Gedanken. Ich fahre für mich. Ich konzentriere mich aufs hier und jetzt. Ich bin an den Start gegangen und habe mich nur darauf konzentriert alles zu geben damit ich schnell bin. Das ist mir gelungen und darüber freue ich mich riesig. Es ist einfach sensationell!» Das Kompliment, das ihm Didier Bonvin Chef Nachwuchs Swiss Ski, im Bericht von SF DRS machte, trug bestimmt auch dazu bei, dass Lukas noch Stunden später glücklich auf «Wolke Sieben» schwebte und seinen Erfolg genoss. Angesprochen auf die Resultate der Schweizer Nachwuchsskifahrer am EYOF räumte Didier Bonvin ein, dass auch bei dieser Alterskategorie die Erfolge von einzelnen Ausnahmetalenten abhängig seien. Er unterstrich dann, dass der Schweizer Skisport aber dank einem Talent wie Lukas Karlen im europäischen Vergleich an der Spitze mithalten könne.

Gute Schweizer Leistung

Insgesamt war der Chef Nachwuchs mit den Leistungen der Ski Alpin Delegation zufrieden. Neben dem Gewinn der Bronzemedaille durch Lukas Karlen sorgten die Skiboys im Slalom mit dem 9. und 11. Rang von Mauro Caviezel und Yoan Jacquet für eine respektable Bilanz. Noch besser lief es für die Schweizer Boys beim Super-G-Rennen. Alle drei Teilnehmer klassierten sich unter den ersten Fünf. Jacquet und Caviezel auf dem zweiten und dritten Platz und Lukas Karlen bestätigte seine Topform mit dem 5. Platz. Beim Frauenteam fiel die Bilanz nicht ganz so erfolgreich aus. Im Super-G klassierte sich die junge Brienzerin Simone Miescher als beste Schweizerin auf dem 15. Rang. Im Slalom fuhren die drei Fahrerinnen in die Top 15; Simone Miescher landete auf dem 14. Platz. Im Riesenslalom schieden Celina Hangl und Simone Miescher aus und Bettina Tall beendete das Rennen als Zwölfte.

10. Rang in der Nationenwertung

Die Schweiz schloss die Mission Festival Olympique 2005 auf dem zehnten Nationenrang ab, definiert wurde zwar das Ziel fünfter Nationenrang. Dennoch ist die Delegationsleitung sehr zufrieden. Noch nie holte die Schweiz an einem EYOF zehn Medaillen. Das beste Resultat mit sieben Medaillen wurde 2001 in Finnland (Vuokatti) erzielt. Für die ambitionierten Sportler und Sportlerinnen bleibt die Jugend-Olympiade sowieso als ein «Hit» in Erinnerung. Sie konnten erstmals Olympia-Luft schnuppern und haben nun «Hunger», mit viel Einsatz und grossem Enthusiasmus, weiter nach ihren sportlichen Zielen zu streben - bis zur Olympiade 2010.

Junioren-Schweizermeisterschaft im Slalom

Lange konnte sich Lukas Karlen nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Kaum aus dem Wallis nach Hause zurückgekehrt, ging es schon wieder ans Kofferpacken. Am Wochenende standen die Junioren-Schweizermeisterschaften im Slalom auf dem Programm. Der Habker konnte in Thusis seine gute Form mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei den Junioren I ein weiteres Mal bestätigen. Nach dem Sieg in der Abfahrt, dem dritten Platz im Super-G und im Slalom hat Lukas Karlen bei den Schweizermeisterschaften der Junioren I in diesem Winter eindrücklich bewiesen, dass er zu den Besten der Schweiz gehört!